

DER VERBAND

DEUTSCHER SCHRIFTSTELLER/INNEN NRW

VERANSTALTET - IN KOOPERATION MIT DER

VHS KÖLN, DEM KULTURCAFÉ LICHTUNG

UND WEITEREN FÖRDERERN -

eine Reihe von Texten über die Frau im Laufe der Geschichte verschiedener Länder und in unserer Zeit. Im Vordergrund stehen von Frauen geschriebene Darstellungen und der Beruf der Schriftstellerin heutzutage, aber auch Schriftsteller, die von der Frau inspiriert werden und über sie schreiben, kommen zu Wort. Es ergibt sich daraus eine historisch-geographische und vor allem literarische Perspektive der Probleme und Benachteiligungen der Frau in vielen Epochen und Kulturen.

2018 WERDEN FOLGENDE

LÄNDER VERTRETEN :

BULGARIEN, DEUTSCHLAND,
ÖSTERREICH, GEORGIEN, JAPAN,
SERBIEN, SPANIEN, TÜRKEI

Ansprechpartnerin:

Dr. Pilar Baumeister

pios@nexgo.de

Tel. 0221 883470

Copyright Bilder:

Christina Bacher - Sandy Craus

Pilar Baumeister - Tommy Lee

Hidir Celik -Jürgen Eis

Sabine Schiffner - Kerstin Nieke

Dragica Schröder - privat

Amir Shaheen - Dieter Oeckl

Irma Shiolashvili - Andreas Sartor

Tzveta Sofronieva - Ekko von Schwichow

Michaela Steinbrück - Jürgen Rompf

Yoko Tawada - Florian Thoss

Ursula Theissen - privat



Die VHS Köln kooperiert mit dem Verband deutscher Schriftsteller*innen NRW.



Die Oberbürgermeisterin
Kulturamt



Die Oberbürgermeisterin
Amt für Weiterbildung
Volkshochschule



SHAKESPEARES SCHWESTER UND DIE SCHRIFTSTELLERINNEN

FRAUENGESTALTEN IN DER
LITERATUR VERSCHIEDENER LÄNDER

„In ihrem Buch
„A room of one's own“ hat
Virginia Woolf sich zum Spaß das
Schicksal einer erfundenen Schwester
Shakespeares ausgedacht. Während er auf
der Schule Latein, Grammatik und Logik
lernte, blieb sie in völliger Unwissenheit
zu Hause [...] Wäre sie wie er nach London
gegangen, um dort unerschrocken ihr Glück
zu machen, wäre sie bestimmt keine Schauspielerin mit unabhängigem Auskommen
geworden: entweder wäre sie zur Familie
zurückgebracht worden, die sie mit
Gewalt verheiratet hätte, oder sie
wäre verführt, verlassen,
entehrt worden und hätte
sich vor Verzweiflung
umgebracht
[...]
auf keinen Fall hätte
sie eine
Schauspielertruppe geleitet
und Dramen geschrieben.“

Das andere Geschlecht
Simone de Beauvoir

LESUNGEN, 19. - 29.09.2018

MITTWOCH

19.09.2018 // 19.00 UHR // EINTRITT: FREI

FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt
Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

„WIE WIRD DIE FRAU VON SCHRIFTSTELLERN UND SCHRIFTSTELLERINNEN BESCHRIEBEN?“

Vier Kurzlesungen und eine Podiumsdiskussion stehen auf dem Programm. **Dragica Schröder** liest über die Frauen in Serbien, **Amir Shaheen** aus seiner von Frauen inspirierten Lyrik, **Pilar Baumeister** schildert in ihrem Essay die Behandlung der Frau unter dem spanischen Imperium im 16. Jahrhundert, **Hidir Celik** liest Gedichte zum Thema Frauen, Flucht, Vertreibung.



Fragen über die Frauenemanzipation und das Leben einiger Schriftstellerinnen vor und nach der Einführung des Frauenwahlrechtes in Deutschland 1918 werden in der Diskussion besprochen sowie die Entwicklung weltweit. Es moderiert die Kölner Journalistin **Christina Bacher**. An der Diskussion nimmt auch **Pupuze Berber** teil, Sprecherin des „Literaturenclubs der Frauen aus aller Welt“.

DIENSTAG

25.09.2018 // 20.00 UHR // EINTRITT: FREI

Kulturcafé Lichtung
Ubierring 13, 50678 Köln
am Chlodwigplatz

„DIE FRAU HEUTE UND DAMALS“



Ursula Theissen aus Krefeld berichtet über ihre Arbeit als Leiterin des Frauenkulturbüros NRW, welches sich spartenübergreifend für die Förderung von Künstlerinnen einsetzt.

Die georgische Autorin **Irma Shiolashvili** wird aus einer neuerschienenen Anthologie georgischer Dichterinnen vorlesen unter der Moderation ihrer Übersetzerin, **Sabine Schiffner**, mit Musik, Gitarre und Gesang von **Nino Girsiasvili**.



Der Abend endet mit Frauenfiguren der Geschichte, mit einer lyrisch-musikalischen Soloperformance der österreichischen Autorin **Michaela Steinbrück** über die griechischen Kapitäninnen im Befreiungskampf gegen die Osmanen im 19. Jahrhundert.

SAMSTAG

29.09.2018 // 19.00 UHR // EINTRITT: FREI

FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt
Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

„FREIHEIT IM MUND“



Die Abschlussveranstaltung vereinigt zwei weitere sehr bedeutende Autorinnen unserer Gegenwart. **Yoko Tawada** aus Japan, mehrfache Preisträgerin (Adelbert-von-Chamisso-Preis 1996, Erlanger Literaturpreis für Poesie 2013, Kleist-Preis 2016 und viele mehr), liest aus ihren Büchern „Abenteuer der deutschen Grammatik“, „Akzentfrei“ u.a. Dem Kölner Publikum ist sie als Kuratorin der „Poetica“ im Januar dieses Jahres besonders bekannt.



Begleitet wird sie von der bulgarischen Dichterin **Tzvetza Sofronieva**, Gestalterin von Lyrikinstallationen, Übersetzerin und Herausgeberin von Anthologien. Ihre mehrfach ausgezeichneten Bücher sind u.a. „Eine Hand voll Wasser“, 2008, „Landschaften, Ufer“, 2013, die viersprachige Hommage an Ivan Goll „selected affordable studio apartments“, 2015 und die translinguale „Anthropozene“, 2017. Beide reisen aus Berlin zu uns nach Köln an. Migration und die Freiheit der Sprache sind die zwei großen Themen dieser Frauen, die den Weg zur Kunst und zur Freiheit gewählt haben.